



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit	18.10.2023	öffentlich	Bericht

Betreff:

Werkstattbericht transform_EMN

Sachverständiger: Herr Robert Lanig, Projektleiter transform_EMN bei der Geschäftsstelle der Metropolregion Nürnberg

Bericht:

transform_EMN ist das metropolitane Leitprojekt zur Gestaltung des Wandels in der Fahrzeugzulieferindustrie. Im Rahmen des BMBF-geförderten Projektes wird ein großes Transformations-Netzwerk der metropolitanen Zulieferindustrie gebildet. Das Projekt entwickelt eine Transformationsstrategie sowie kostenfreie Angebote zur Vernetzung, zum Wissens- und Technologietransfer und zur Qualifizierung. Die Wirtschaftsförderung Nürnberg ist mit der fachlichen Leitung des Projektes betraut.

Der Werkstattbericht wirft ein Schlaglicht auf die Projektergebnisse zur Halbzeit des Projektzeitraumes. In allen Bereichen des Projekts wurden die avisierten Maßnahmen bereits gestartet oder stehen kurz vor dem Start, so dass das Service-Portfolio in den verbleibenden eineinhalb Jahren voll ausgeprägt ist und in den kleinen und mittleren Unternehmen der Automotive-Branche wirken kann. Rund 2.000 Personen wurden bereits mit Veranstaltungen von transform_EMN erreicht. 150 Unternehmen sind aktiv in das Projekt eingebunden.

Die Transformation der Zulieferindustrie wird bis zum Ende des Projektzeitraumes Mitte 2025 nicht abgeschlossen sein. Es ist wichtig, dass das Projekt in den kommenden Monaten politischen Rückhalt erfährt, wenn es darum geht, eine Anschlussfinanzierung auf Landes- oder Bundesebene zu sichern. Ein entsprechendes Fortführungskonzept wird gegenwärtig erarbeitet.

Über den aktuellen Projektstand informiert Robert Lanig, Projektleiter transform_EMN bei der Geschäftsstelle der Metropolregion Nürnberg.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
--

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Keine Diversity-Relevanz erkennbar.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

